

17. III. 1917

79

**Die einheitliche Lebensmittelbezugskarte.**

Neue Erhebungen, mit denen die Wiener Brot- und Mehl-Kommissionen betraut worden sind, geben zu der Voraussetzung Anlaß, daß man die schon oft angeregte Einführung einer allgemeinen Lebensmittelbezugskarte als „Haushaltungs-Einkaufskarte“ an Stelle der jetzt geltenden verschiedenen Karten in Erwägung ziehe. Den Kommissionen sind zunächst Feststellungen über die Zahl der in den Haushaltungen befindlichen Personen, von einem Mitgliede angefangen bis zur Gesamtzahl der dem jeweiligen Haushalte Angehörigen aufgetragen worden. Weiter sollen auch Daten über die Zahl der Einzelpersonen gesammelt werden, die nicht im Haushalte verpflegt werden und daher bei den erstgenannten Zusammenstellungen nicht in Betracht kommen.

Hierzu erfahren wir: Falls sich die bezeichneten Vorarbeiten auf die eventuelle vereinigte Lebensmittelbezugskarte beziehen, so würde dies das heutige System loser Karten, bei dem ein Verlieren einzelner Blätter häufig vorkommt, nur verbessern. In die allgemeine Bezugskarte würden wohl nebst Brot, Mehl, Milch, Petroleum usw. auch voraussichtlich die später noch zu rationierenden Artikel, Erdäpfelbezug und andere Warenvermerkungen für den Bezug aufgenommen sein. In Deutschland ist dieses System schon teilweise durchgeführt.